|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| [[ kampnagel ]](http://www.kampnagel.de/ycms/sites/index.html)[Home](http://www.kampnagel.de/ycms/sites/kampnagel/index.htm)   [Impressum](http://www.kampnagel.de/ycms/sites/kampnagel/impressum.htm)   [Sponsoren](http://www.kampnagel.de/ycms/sites/kampnagel/sponsoren.htm)    |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| E:\Fotos\2003\2003-10 Kampnagel Chinesisches Tanztheater Report on Body\Hamburger Abendblatt 2003-10-11-Dateien\kopf_1.jpgE:\Fotos\2003\2003-10 Kampnagel Chinesisches Tanztheater Report on Body\Hamburger Abendblatt 2003-10-11-Dateien\kopf_2.jpgE:\Fotos\2003\2003-10 Kampnagel Chinesisches Tanztheater Report on Body\Hamburger Abendblatt 2003-10-11-Dateien\presse_headline.gifE:\Fotos\2003\2003-10 Kampnagel Chinesisches Tanztheater Report on Body\Hamburger Abendblatt 2003-10-11-Dateien\kopf_4.jpg[ PRESSESPIEGEL ]

|  |
| --- |
| E:\Fotos\2003\2003-10 Kampnagel Chinesisches Tanztheater Report on Body\Hamburger Abendblatt 2003-10-11-Dateien\pressespiegel_headline.gif**[ 09.10. bis 30.10.2003: Public Space and Personal Eyes - New Vision in China ]**Chinesischer Klamottentango**Chinesischer Klamottentango**Maskiert und kissenkickend imitiert Chinas flippige Jugend Fußballspiele. Auf den in der Fotoausstellung nebenan gezeigten quietschbunten Hochglanzformaten von Cao Fei genießt sie "Sprudeltee", schrille Mode und blumige Kosmetik. Cang Xin dagegen testet mit der Zunge die alte Welt, indem er heiligen und unheiligen Boden am Tian'anmen-Platz oder nahe der Ming-Gräber ableckt. In einer roten Holzbox empfängt der Aktions- und Fotokünstler die Gäste zum Auftakt der Kampnagel-Saison, bittet um Objekte für den Zungentest. "Keine giftigen Dinge oder Sexartikel!" Will Cang auf den "guten Geschmack" des Westens kommen? Die Chinesen suchen zwischen dem Eifer, unseren Lebensstil zu kopieren, und der Treue gegenüber ihrer Kulturtradition nach neuer Identität. Das Körperbild spiegelt den sozialen Umbruch im rapiden Sozialwandel. Die Kampnagelreihe "Public Space and Personal Eye - New Vision of China" dokumentiert mit Tanztheater, Filmen und Fotoausstellung das aus der Sicht unabhängiger Avantgardekünstler. Die Gruppe aus Peking um Filmemacher Wu Wenguang ist erstmals in Hamburg und repräsentiert freie, nicht staatlich unterstützte Kunst - anders als die China-Festivals im offiziellen Handels- und Kulturaustausch. Staatsrat Gert-Hinnerk Behlmer (Kulturbehörde) würdigte die Kampnagel-Initiative als unkonventionelles Kooperationsprojekt. Es wurde vom Living Dance Studio mit der eindrucksvollen Europa-Premiere des Multimedia-Tanztheaters "Report on Body" eröffnet und dauert bis zum 30. Oktober. Eine junge Wanderarbeiterin will sich freischwimmen in der großen Stadt Peking, gerät jedoch in den Strudel der explodierenden Metropole. Haufen von Kleidern symbolisieren Kaufrausch und Konsumwahn. Die Körper mutieren zu Kleiderständern, im Videofilm etikettiert Cao Fei nackte Haut wie Ware. Nicht nur der "Sitz-Tanz" beim Fußbad zum Erfrischen müden Fleisches erinnert ans Tanztheater von Pina Bausch - auch der begehrliche Klamottentango. In einem Sextanz auf dem Stuhl prostituiert sich die junge Frau, massiert auf zerknülltem Kleiderlager Kunden. Westlich wirkt die Ästhetik auf den ersten Blick, doch entwickelt Wen Huis Choreographie subtile Ironie, einen betont visuellen Reiz im Umgang mit Raum, Tempo und Tanz. (-itz) Weitere Vorstellungen am 11. 10. sowie vom 15.-18. 10., 20 Uhr, Karten : 27 09 49 49; ein informatives Pro- grammbuch ist für 7 Euro erhältlich. itz**Hamburger Abendblatt. 11.10.2003**[**zurück**](http://www.kampnagel.de/ycms/sites/kampnagel/cms.php?template=presse_spiegel.tpl) |
|  |

  |

 |

   |

Formularende